

Förderverein



**Burg Steinbrück
e.V.**

BURGMKURIER

Juli 2019



AUSGABE #1

Inhaltsverzeichnis

Bericht – Team Intern	2
Übergabe	2
Notar & Amtsgericht	2
Nutzungsvertrag	2
Offene Vorstandsitzung.....	2
Bericht – Team Extern.....	3
Arbeitspakete	3
Fundus.....	3
Kindergeburtstag und Jugendarbeit	3
Arbeitseinsätze	4
Mittelalterliches Herbstlager.....	4
Bericht – Team Finanzen.....	5
Allgemein.....	5
Einrichten von Kostenstellen	5
Bericht – Team Kommunikation	6
Sichtung der Protokolle und Mitgliederthemen.....	6
Protokollerstellung.....	6
Pressemitteilung	6
Webseite	6
Logo.....	6
Anpassung der Formulare	7
WhatsApp-Gruppe	7
Sonstige Themen	8
Freie Funktionsrollen	8
Burgführer	8
Fahrtenleiter	8
Jugendbetreuer.....	8
Der Fakt des Monats	9

Bericht – Team Intern

- Verfasst von Stefan Grandy

Übergabe

Die Übergabe des Vereinsinventars war nach wenigen Tagen erfolgt. Wir haben alle Gegenstände inventarisiert und eingelagert. Die Sichtung und Ordnung der Geschäftsunterlagen war aufwändig und ist teilweise noch offen, da immer noch Teile des Schriftverkehrs nicht auffindbar sind. Es mussten diverse Sachen bei den öffentlichen Ämtern angefragt werden, da es nur handschriftliche Schreiben gab, bei denen das Original ohne Kopie versendet wurde.

Notar & Amtsgericht

Der neue Vorstand wurde notariell angemeldet und ist seit 7. Mai 2019 im Vereinsregister eingetragen.

Nutzungsvertrag

Auch die Aufgabe des Vereins, die Burg Steinbrück zu fördern, haben wir bereits in Angriff genommen. Als Grundlage dafür wird zurzeit mit dem Burgherren, Detlef Rund, eine Unterstützungsvereinbarung verhandelt, die es möglich macht das Burggelände für die Öffentlichkeit zu öffnen und auch für den Verein wird das Gelände „nutzbar“. Wir haben eine Geschäftsstelle auf der Burg eröffnet.

Anschrift des Vereins ist damit künftig – **Jürgen-Wullenweber-Weg 31, 31185 Söhlde**.

Offene Vorstandssitzung

Die ersten Vorstandssitzungen mit umfangreichen Tagesordnungen wurden bereits auf dem Burggelände abgehalten. Die Burg-Stammtische werden künftig vom Burgherrn und unserem Verein zusammen abgehalten.

Im Zuge dessen planen wir eine erste Vereinsoffene Vorstandssitzung am 29.08.2019 auf dem Burggelände und würden uns über eine große Beteiligung freuen. Wir wollen in einen Austausch mit Euch gehen.

Wir können bisher nicht abschätzen, wie groß die Beteiligung sein wird und damit wir genug Sitzplätze haben, bitten wir um **Anmeldungen bis zum 28.08.2019** an extern@BurgSteinbrueck.de.

Regulär findet der Stammtisch immer am letzten Donnerstag im Monat statt.

Wir freuen uns auf euch. ツ

Bericht – Team Extern

- Verfasst von Markus Sydekum

Arbeitspakete

Wie damals in der Präsentation angekündigt, haben wir Arbeitspakete definiert. Dabei sind wir nun in Phase 2. In der ersten Phase hatten wir alle Themen zur Übernahme der Vereinsgeschäfte gebündelt. Jetzt in Phase 2 sind die ersten 26 Pakete definiert, die wir bisher ermitteln konnten. Diese Liste soll bis zu JHV weiter wachsen und Ihr könnt dabei bei der Vereinsoffenen Vorstandssitzung helfen. Indem Ihr daran teilnehmt und mit uns Ziele definiert, die dann in die Liste eingefügt werden. Phase 3 soll dann nach der nächsten JHV starten und geht dann immer bis zur nächsten, damit es einen Überblick über die Tätigkeiten in je einem Jahr gibt. Die Liste befindet sich im Mitgliederbereich unserer neuen Homepage, auf die noch später im Kurier eingegangen wird.

Fundus

Wir haben das gesamte Vereinsinventar eingelagert und eine Fundus-Liste erstellt. Dabei ist uns aufgefallen, wie viele Bierzelt-Garnituren wir haben. Da Vereinseigentum auch von Mitgliedern genutzt werden kann, könnt Ihr Euch natürlich Sachen aus dem Fundus leihen (zum Beispiel Garnituren für Feiern). Die Liste könnt Ihr bei uns bei Interesse anfordern.

Kindergeburtstag und Jugendarbeit

Das Thema Jugendarbeit war bereits häufiger Thema auf den Jahreshauptversammlungen und es freut uns, dass wir eine kleine „Premiere“ in diesem Thema verbuchen können.

Es gab einen Kindergeburtstag mit einem Dutzend Jungs, die "eigentlich" als Polizei auf der Jagd nach einem geraubten Schatz waren, dessen Spur (verabredungsgemäß) auf die Burg führte.

Nach einem Blick auf das Gemäuer und der Anprobe von Rüstungsteilen waren alle mitgerissen. Den Schatz haben sie dann im "Geheimgang" gefunden. Die Kinder waren begeistert!



Auch ein weiterer Fortschritt kann verkündet werden. Wir haben Kontakt mit der Jugendpflege Vechelde aufgenommen und sie sind sehr interessiert an einer Zusammenarbeit mit uns. Wie diese genau aussehen wird? Bleibt gespannt, wir halten Euch auf dem Laufenden.

Arbeitseinsätze

Derzeit wird ein Konzept entwickelt, dass regelmäßige Arbeitseinsätze auf der Burg koordinieren soll.

Dabei sind bereits folgende Eckdaten rausgekommen:

1. Es soll zwei Arten von Arbeitseinsätzen geben. Die Allgemeinen und die Spezifischen.
 - a. Allgemeine Arbeitseinsätze sind jene, die in einen festgelegten Rhythmus passieren, zum Beispiel jeden 3. Donnerstag im Monat. Diese sollen dann nach Feierabend beginnen und gehen, solange man Licht hat. Es sind Aufgaben, an denen kontinuierlich gearbeitet werden kann.
 - b. Spezifische Arbeitseinsätze finden an einem Wochenende statt, werden vorher extra angekündigt und gehen länger. Es sind sehr genaue Einsätze, mit einen definierten Ziel, bzw. Großprojekte.
2. Zu den Arbeitseinsätzen soll sich (zum Beispiel über die WhatsApp-Gruppe, siehe Bericht „WhatsApp-Gruppe“) angemeldet werden, denn...
3. Alle Helfer werden mit Getränken und Snacks versorgt.

Es liefen bisher auch ein paar kleinere Arbeitseinsätze auf der Burg und bei der nächsten Vorstandssitzung soll ein fertiges Konzept mit konkreten Zielen vorgestellt werden.

Mittelalterliches Herbstlager

Momentan sind wir noch in der Planung, welche Veranstaltungen wir für Euch organisieren können und um Spenden zu sammeln.

Umso erfreulicher ist es, dass ein Termin bereits von einem Vereinsmitglied organisiert wurde.

Am 12.-13.10. findet auf der Burg mittelalterliches Treiben statt, mit Handwerkern und kleinen Shows.

Jedes Vereinsmitglied ist zu dieser privaten Feier gerne eingeladen und wir würden uns freuen, Euch da zu sehen und einen kleinen Umtrunk mit Euch dort zu haben.

Für Vereinsmitglieder geht das erste Getränk aufs Haus (bzw. auf die Burg). ☺

Also wer Lust hat, kann sich folgende Termine in den Kalender schreiben:

- 12.10.2019 - Ab 10 Uhr

- 13.10.2019 - 10 Uhr bis 15 Uhr

Seid gespannt.



Bericht – Team Finanzen

- Verfasst von Renate Tchorkowski

Allgemein

Im Team Finanzen sind alle Stellen seit der Jahreshauptversammlung besetzt worden. Wir haben nach der Übernahme alle Unterlagen sortiert und sind wieder handlungsfähig. Alle offenen Rechnungen sind somit erledigt.

Wir haben die Beiträge für 2019 für die Mitglieder, die seit 2018 eingetreten sind, eingezogen. Sollte dies nicht erfolgt sein, dann bitte selbst bis Ende Juli überweisen, bzw. Bankverbindung mitteilen, damit abgebucht werden kann.

Einrichten von Kostenstellen

Ein weiteres Konzept, dass wir uns vorgenommen haben. Wir wollen die Ausgaben und Einnahmen übersichtlicher gestalten. Dazu sollen Kostenstellen eingerichtet werden. Für alle, die mit den Begriff aus dem Alltag nicht so viel anfangen können, haben wir hier eine kleine Definition von Wikipedia:

„Eine Kostenstelle ist der Ort der Kostenentstehung und der Leistungserbringung. Sie wird nach Verantwortungsbereichen, räumlichen, funktionalen, aufbauorganisatorischen oder verrechnungstechnischen Aspekten gebildet. Die Kostenstelle ist ein Kostenrechnungsobjekt mit der Aufgabe, die in einem Unternehmensteil, meist einer Abteilung, angefallenen Kosten zu sammeln.“

Wir erhoffen uns davon, dass wir so in unseren Berichten während der JHV ein eindeutiges Bild darstellen können, was wofür eingenommen/ausgegeben wurde und man spezifischer die Unterschiede erkennt.

Kostenstellen könnten sein „Führungen“, „Fahrten“, „Bürobedarf“, „Fundus“, etc...

Bericht – Team Kommunikation

- Verfasst von Susanne Groß

Sichtung der Protokolle und Mitgliederthemen

Alle Dokumente wurden übergeben und gesichtet. Es wurde sich mit der Kasse abgestimmt, welche Unterlagen in welchen Zuständigkeiten liegen. So möchten wir eine schnellere Bearbeitung von Rückfragen ermöglichen.

Protokollerstellung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung wurde erstellt. Wir werden alle Protokolle der JHVs nach und nach im Mitgliederbereich der Webseite veröffentlichen, damit Vereinsmitglieder jederzeit die Möglichkeit zur Einsicht haben.

Pressemitteilung

Sowohl die HAZ, als auch PAZ haben in der Zwischenzeit über uns geschrieben. Die PAZ hat über den Vorstandswechsel und die HAZ wenig später über die Ziele zusammen mit Herrn Rund berichtet.

Beide Artikel können auf unserer Webseite nachgelesen werden, was uns zum nächsten Thema bringt.

Webseite

Wir haben eine neue Webseite! Sie ist erreichbar unter www.BurgSteinbrueck.de und erwartet Euren Besuch.

Aber nicht nur das. Es gibt einen Mitgliederbereich auf der Webseite, unter dem man nach dem Login viele Informationen finden kann. Darunter auch den Stand der Arbeitspakete und den Burgkurier als Archivierung.

Dazu gibt es ein Forum, um mit anderen Vereinsmitgliedern Themen zu besprechen, Ideen vorzubringen oder um auch nur ein paar lustige Bildchen zu teilen.

Alles was man dafür braucht sind Zugangsdaten.

Wenn Ihr welche wollt, schreibt doch bitte eine E-Mail an extern@burgsteinbrueck.de und gebt euren gewünschten Anmeldenamen an. Markus wird Euch dann einen Benutzer anlegen und Euch auf die Mail antworten.

Grade das Forum wartet jetzt drauf, mit Leben gefüllt zu werden.

Logo

Aufmerksame Leser fragen sich jetzt sicherlich „Was ist das denn für ein Wappen auf dem Titelblatt?“.

Offiziell gesehen ist es kein Wappen, sondern ein Logo, auch wenn es nach den Regeln der Heraldik erstellt wurde.

Auf alten Flyern hat der Verein noch das Wappen des Erbauers von Burg Steinbrück genutzt, aber nach dem deutschen Wappengesetz, darf man das nicht für sich nutzen, wenn es niemanden mit Namensrecht am Wappen im Verein gibt.

Darum wurde ein eigenes erstellt, das einen grafischen Wiedererkennungswert hat und mit dem man auch Aufkleber, T-Shirts für Veranstaltungen oder andere Artikel bedrucken lassen kann. Dabei ist das Logo selbst nicht zufällig entstanden, sondern soll etwas die Geschichte der Burg widerspiegeln.

Das „Wappenlogo“ hat folgenden Hintergrund:

„Das Logo wurde nach dem Regeln der Heraldik erstellt, was eine Wissenschaft für sich ist. Es wurde das alte, französische Wappen gewählt, das zum Bau der Burg in Mode war und verwendet wurde.

Es gibt in der Heraldik 6 Farben und 2 Metalle. Es dürfen nie zwei Farben nebeneinander in einem Wappenschnitt auftauchen (hat was mit der Erkennbarkeit auf Distanz zu tun). Daher fiel die Wahl auf Blau-Silber (Silber wird weiß dargestellt). Wofür die Weiße Brücke steht, ist durch den Namen der Burg gut erschließbar. Als Wappentier das Rote Pferd, das zum einen für Niedersachsen steht, zum anderen aber auch das Wappentier von Herzog Julius war, der die Burg nach einer Beschwerde des Burgherren über den Zustand der Burg im 16. Jahrhundert in nur 3 Jahren zur Kanonenburg umbauen ließ. Das Pferd ist Rot wie der Braunschweiger Löwe. Das Pferd ist unbeschlagen und ungesattelt, was bedeutet, dass es wild und frei ist. Daher auch die aufbäumende Pose.

Der Stechhelm steht als Zeichen der Bürgerlichkeit. Die Helmdecke ist an die Helmdecke aus Hildesheim angelehnt und in den Farben des Wappens.

Abgerundet wird das ganze durch den Wahlspruch "Memento Historia", was so viel wie "Gedenken Sie der Geschichte" bedeutet.“

Wie findet Ihr das Logo?

Lasst es uns wissen durch eine Mail an Kommunikation@BurgSteinbrueck.de

Anpassung der Formulare

Wir möchten ein einheitliches Aussehen bei offiziellen Schreiben des Vereins, damit es einen Wiedererkennungswert gibt. Geplant ist das für folgende Dokumente und bereits umgesetzt für die abgehakten:

- Eintrittserklärung ✓
- Eintrittsbestätigungen
- Austrittsbestätigungen ✓
- Glückwunschschriften
- Urkunden

Die anderen sind in Arbeit. Es sollen keine handschriftlichen Dokumente mehr vom Vorstand erstellt werden, da die Archivierung von Schriftverkehr (besonders wenn das Original unkopiert versendet wurde) sonst zu einer bürokratischen Herausforderung wird.

WhatsApp-Gruppe

Es gibt einen Kurznachrichten-Dienst, der auf Smartphones installiert werden kann; genannt WhatsApp.

Der Verein hat eine Gruppe, in dem die Mitglieder sich austauschen können und in dem auch Themen wie Arbeitseinsätze, Veranstaltungen und Stammtische besprochen werden.

Wenn Du auch Mitglied der Gruppe „Stammtisch Burg“ werden möchtest, schicke einfach eine Mail an Kommunikation@BurgSteinbrueck.de und gib die Handynummer an, die zur Gruppe hinzugefügt werden soll.

Sonstige Themen

Freie Funktionsrollen

Es gibt noch offene Stellen bei den Funktionsrollen.

Falls Du dir vorstellen kannst eins der Aufgabengebiete zu übernehmen, dann melde Dich gerne bei uns oder komme zum nächsten Stammtisch.

Folgende Funktionsrollen sind noch offen:

Burgführer

Die Aufgabe des Burgführers ist wie der Name schon sagt, Besuchergruppen über das Burggelände zu führen und ihnen die Geschichte der Region und Burg zu erzählen.

Der Burgführer erhält dafür die Informationen, die wir über die Burg haben und ein Führungsprotokoll. Er kann die Termine frei wählen, die dann vom Team Kommunikation veröffentlicht werden.

Das Protokoll dient dann dazu, den Burgführer zu unterstützen (es sind die einzelnen Stationen wie in Memo-Form angegeben) und die Führung zu dokumentieren. Die Dokumentierung soll die Anzahl der Besucher festhalten, die Dauer der Führung, die Einnahmen und z.B. die Art der Führung (Gruseltour, Geschichtstour, lebendige Tour...), damit darüber Statistiken angefertigt werden können und man merkt, was zu welcher Zeit beliebt ist.

Personen in dieser Funktionsrolle sollten kommunikativ sein, eine kräftige Stimme haben und ein Geschichtsinteresse mitbringen, um eigene Nachforschungen zu machen.

Fahrtenleiter

Die Aufgaben des Fahrtenleiters ist es, sich um Fahrten zu anderen geschichtsträchtigen Orten / Veranstaltungen zu kümmern.

Dabei liegt das Hauptaugenmerk darauf, passende Veranstaltungen und Angebote einzuholen und die Fahrt, die eventuell sogar über mehrere Stationen geht, zu planen.

Zur Unterstützung der Aufgabe stellt der Vorstand auch hier Protokolle und Informationen zur Verfügung. Die Anmeldungen und Gebühren werden auch von anderen Vorstandsmitgliedern organisiert, so dass sich der Fahrtenleiter voll auf die Durchführung konzentrieren kann.

Im Gegensatz zum Burgführer muss man hier nicht die Geschichte jedes Steins seines Reiseziels kennen, da häufig ein Führer bei den Veranstaltungen mit dabei ist. Dafür sollte man selbstsicher die Fähigkeit zum Organisieren einer Gruppe haben. Auch ein allgemeines Geschichtsinteresse und eine gute Kenntnis der Region von Niedersachsen und den angrenzenden Bundesländern sind von Vorteil.

Jugendbetreuer

Die Aufgaben des Jugendbetreuers sind stark mit denen des Jugendleiters verwoben. Sie kümmern sich um Aktionen und Projekte mit der Vereinsjugend und sind bei Veranstaltungen (vom Verein und von Kooperationen) anwesend, um die Jugendlichen zu betreuen.

In unserem Fall wären die Jugendbetreuer die direkten Ansprechpartner und wünschenswerterweise auch die Vertrauenspersonen der Kinder und Jugendlichen im Verein. Daher sollten diese die damit verbundene Verantwortung ernst nehmen, für Sorgen und Belange der Vereinsjugend sensibel sein und gemeinsam mit ihnen engagiert an relevanten Themen und Projekten arbeiten.

Ein Jugendbetreuer sollte sich stets seiner Vorbildfunktion und seiner Position bewusst sein, aber auch eine „kumpelhafte“ Beziehungsseite authentisch anbieten können. Das Entwickeln von Ideen

und Projekten und die Zusammenarbeit mit der Jugend sind essentiell. Zusätzlich gilt es die Gruppendynamik stets im Blick zu behalten, positiv zu fördern und gegebenenfalls präventiv negative Prozesse (Mobbing, etc.) abzuwenden.

Der Jugendbetreuer hat (im Falle keiner alternativen Qualifikationen) die Juleika (Jugendleiterkarte) zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen vorzulegen. Um die Jugendbetreuer für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gut vorzubereiten wird die Teilnahme an den Jugendleiter-Grundkursen von Jugendämtern und Regionalen Jugendringen empfohlen.

Hinsichtlich unseres Vereinsschwerpunktes scheint Kreativität, Wissen über das Mittelalter und eine stetige Lernbereitschaft empfehlenswert.

Der Fakt des Monats

Eine weitere kleine Anpassung des Burgkuriers. Nach vielen Informationen, die für den einen oder anderen etwas trocken sind, wollen wir den Burgkurier fortan mit einem geschichtlichen Fakt abschließen. Viel Spaß!

1508: Ratten vor Gericht

Schon mal über Ungeziefer geärgert? Nun das ist kein Problem der Moderne, denn es gibt Quellen aus dem Mittelalter, dass Tiere wegen Verbrechen angeklagt wurden.

Der bekannteste Fall ist wohl der von den Autun-Ratten. 1508 gab es ein Problem mit den Vierbeinern. Die Ernte wurde gefressen und andere Straftaten wurden beobachtet. Aber die Ratten hätten vorsichtiger sein sollen, den die Kirche kam zum Schluss, dass die kleinen Fellknäule im Bunde mit dem Teufel standen, wodurch Papst Leo XIII eine Formel zum Ratten-Exorzismus herausgab und der Bischof von Lausanne sie sogar Exkommunizieren lies.

Aber Autun, eine Stadt ungefähr 300km südlich von Paris, ging sogar weiter. Sie luden die Ratten vor das „Tribunal ecclesiastique d'Autun“ mit der Anklage, die Gerstenernte der örtlichen Bauern zerstört zu haben.

Als Rechtsvertreter für die Ratten wurde *Barthélemy de Chassenez* bestimmt. Und das nahm er ernst. Als die Ratten am ersten Tag nicht erschienen, ließ Chassenez die Vorladung erfolgreich als ungültig erklären, da sie keine Nutztiere mit Besitzer waren und so im Regelfall alleine leben. Jeder seiner Klienten müsse daher einzeln vorgeladen werden.

Daraufhin wurde an allen Kirchen der Umgebung die Vorladung ordnungsgemäß öffentlich ausgehängt und trotzdem tauchten die Ratten nicht auf als das Verfahren wieder aufgenommen wurde.

Chassenez schrieb dann Geschichte. Er argumentierte, dass die unbefestigten und unbeleuchteten Straßen von den verschiedenen Wohnungen seiner Klienten zum Gerichtsgebäude, mit tödlicher Gefahr behaftet waren: Katzen, Hunde und feindliche Menschen.

Es war für seine Klienten einfach unsicher, diesen Gerichtssaal oder irgendeinen anderen in Frankreich zu besuchen: „Wenn ein Angeklagter für seine Aussage vor Gericht nicht auf seine persönliche Sicherheit vertrauen kann, darf er nicht gezwungen werden und gilt als entschuldigt von der Vorladung.“

Die Anklage wurde fallengelassen. Chassenez hat die Ratten damit erfolgreich vertreten...

Quelle: <http://www.duhaime.org/LawMuseum/LawArticle-1529/1508-The-Trial-of-the-Autun-Rats.aspx>